



TRACHTLER MACHEN EINDRUCK

von Daniela Hollrotter, erschienen in Landsberger Tagblatt
13. September 2011

Aus allen Himmelsrichtungen starteten Trachtler aus dem Huosigau am Sonntagmorgen zur Sternwallfahrt nach Kloster Andechs.

Foto: Sepp Eberle

Trachtler machen Eindruck

Dießen, Andechs „Das schaut großartig aus“, sagt die Frau aus Berg, die eigentlich zum Tag des Denkmals nach Andechs gekommen ist. Doch nun bewundert sie statt des Klosters die gut 450 kleinen und großen, jungen und alten Trachtler, die im langen Zug den Kopfsteinpflasterweg zur Wallfahrtskirche erklimmen – die Frauen rechts, die Männer links und vorneweg Gauvorstand Sepp Kaindl aus Dießen, der die Wallfahrtskerze trägt. Eine Kunsthandwerkerin aus Polling hatte sie eigens angefertigt. Sie zeigt neben dem Huosigau-Wappen das Gnadenbild von Andechs und die Inschrift „Wallfahrt zum 100-jährigen Huosigau-Jubiläum“. Auf der Rückseite sind je ein Trachtenpaar aus Starnberg und Mammendorf, stellvertretend für die Trachtler des Gauverbandes, zu sehen.

Mit ihrem Sternmarsch aus allen vier Himmelsrichtungen dankten die Trachtenvereine im Huosigau für das erfolgreiche Festjahr zu ihrem 100-jährigen Bestehen.

Den meisten ist kaum anzusehen, dass sie zuvor schon mehr als eine Stunde marschiert sind, so fesch sehen sie aus in ihren Trachten. Nur der eine oder andere Schweißtropfen im herrlichen Sonnenschein kündigt noch vom Fußweg aus Herrsching, Frieding, Machtlfing oder Pähl auf den Heiligen Berg. „Es war

schön, idyllisch und schattig“, bringt Magnus Kaindl aus Dießen die Wallfahrt auf den Punkt. Und auch dem fünfjährigen Johannes, der mit ihm in Herrsching gestartet ist, hat der Weg durch das Kiental „Spaß gemacht“ – zumal er immer wieder ein Stück getragen wurde.

In der übervollen Wallfahrtskirche genießen alle die Kühle – und bieten erneut ein herrliches Bild mit den mehr als zwei Dutzend Fahnen rechts und links im Kirchenschiff.

„Die Tracht zeigt an, wohin man gehört. Die Wallfahrt zeigt, zu wem man gehört und wo man zu Hause ist: In der Kirche, beim Herrgott“, betonte Abt Dr. Johannes Ecker beim Gottesdienst. Dieser geriet auch dank des Deutenhauser Viergesangs und der Hochberghauser Klarinetten zum Erlebnis. Sie führten die „Huosigau-Messe“ auf, eine bairische Singmesse in Schriftsprache, die sich für Willi Grosser „sehr wohltuend“ von den üblichen Mundartmessen abhebt.

27 Vereine nahmen teil

Mit der großen Sternwallfahrt dankten die 27 Trachtenvereine im Huosigau für ihr erfolgreiches Festjahr. Es nahmen Trachtler aus den Landkreisen Weilheim-Schongau, Starnberg, Landsberg, Fürstenfeldbruck, Aichach-Friedberg und München teil. (dh)



Die meisten der Wallfahrer pilgerten bei herrlichem Sonnenschein in voller Tracht, den Rosenkranz betend, zum Heiligen Berg.